Ulrich Schneider

Seit der Spielzeit 2011/12 ist Ulrich Schneider freischaffend tätig und gastierte u.a. am Badischen Staatstheater Karlsruhe (Sarastro, Dikoj), Staatstheater Oldenburg (UA Anoia), Landestheater Detmold (Talpa/Simone in "Il Tritttico") sowie am Theater Aachen (Sarastro, Fiesco, Basilio). Gastspiele hatte er an den Opernhäusern in Nürnberg; Würzburg, Gießen, Duisburg, Augsburg, Mannheim, Saarbrücken, Koblenz sowie am Teatro Lirico in Cagliari.

Der Bass Ulrich Schneider wurde in Dinklage/Niedersachsen geboren. Nach dem Abitur studierte er Klavier an der Musikhochschule Köln und schloß dort mit der Staatlichen Musiklehrerprüfung und der Künstlerischen Reifeprüfung ab. Unterrichts- und Konzerttätigkeit sowie Arbeit als Klavierbegleiter schlossen sich an. Schneider studierte Gesang bei Reinhard Dorn, Udo Holdorf, Elisabeth Werres, Elisabeth Glauser ergänzt durch Korrepition bei Stewart Emerson, Oper Köln. Ulrich Schneider hatte erste Engagements im Opernstudio Köln und an der Oper Aachen. 1992/93 arbeitete er in Produktionen des WDR- und NDR- Rundfunkchores, unter anderem beim Schleswig-Holstein-Musikfestival. In Produktionen der "Jungen Musikbühne Köln" sang er 1994/95 Sarastro, Komtur, Don Alfonso.

1998 begann Ulrich Schneider sein erstes festes Engagement am Theater Brandenburg/Havel und wechselte im folgenden Jahr an die Städtischen Bühnen Krefeld/Mönchengladbach, wo er in drei Jahren ein umfangreiches Repertoire erarbeitete: Daland (Holländer), Seneca (Krönung der Poppea), Rocco (Fidelio), Walther (Luisa Miller), Sparafucile (Rigoletto), Baculus (Wildschütz), Gremin (Onegin), Leporello (Don Giovanni), Astradamors (Le Grand Macabre) etc. 2002 sang er auf einer Konzertreise des Radiosinfonieorchesters Pilsen den Basilio (Barbier von Sevilla).

Von 2002 bis 2011 war Ulrich Schneider am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert. Gurnemanz (Parsifal),Hagen (Götterdämmerung), Fasolt (Rheingold), Hunding (Walküre), Daland (Holländer), Rocco (Fidelio), Kaspar (Freischütz), Sarastro (Zauberflöte), Komtur (Don Giovanni), Osmin (Entführung), Don Alfonso (Cosi), Massimiliano (I Masnadieri), Großinquisitor (Don Carlo), Mustafa (Italiana in Algeri), Sagrestano (Tosca), Patsy (Love Counts, Michael Nyman), Dikoj (Katja Kabanowa), St.Just (Dantons Tod) gehörten dort zu seinen Rollen.

Seit der Spielzeit 2011/12 ist Ulrich Schneider freischaffend tätig und gastierte u.a. am Badischen Staatstheater Karlsruhe (Sarastro, Dikoj), Staatstheater Oldenburg (UA Anoia), Landestheater Detmold (Talpa/Simone in "Il Tritttico") sowie am Theater Aachen (Sarastro, Fiesco, Basilio). Gastspiele hatte er an den Opernhäusern in Nürnberg; Würzburg, Gießen, Duisburg, Augsburg, Mannheim, Saarbrücken, Koblenz sowie am Teatro Lirico in Cagliari.

Im Sommer 2015 sang Ulrich Schneider den Sarastro beim Festival Schloss Hallwyl in der Schweiz. Im Sommer 2016 folgt sein Debüt als Ramfes in Verdis Aida bei den Schloßfestspielen Schwerin.

Repertoire

Phoca PDF

Ulrich Schneider

Komponist	Oper	Rolle
Beethoven	Fidelio	Fidelio
Janacek	Katja Kabanowa	Dikoj
Mozart	Die Zauberflöte	Sarastro
	Cosí fan tutte	Don Alfonso
	Don Giovanni	Commendatore, Leporell
	Entführung aus dem Serail	Osmin
Ponchielli	La Gioconda	Alvise Badoero
Puccini	Manon Lescaut	Geronte
	Turandot	Timur
	Tosca	Sagrestano
	Il tabarro	Talpa
	Gianni Schicchi	Simone
Rossini	Il Barbiere die Siviglia	Basilio
Saint-Saens	Samson et Dalila	Abimelech, Alter Hebräer
Strauss	Ariadne auf Naxos	Truffaldin
	Rosenkavalier	Ochs -> *studiert*
	Elektra	Orest
Tschaikowsky	Eugen Onegin	Fürst Gremin
Verdi	Don Carlos	Grande Inquisitore
	I Masnadieri	Massimiliano
	Luisa Miller	Conte di Walther
	Rigoletto	Sparafucile
	Simone Boccanegra	Fiesco
v. Einem	Dantons Tod	St. Just
Wagner	Parsifal	Gurnemanz
	Götterdämmerung	Hagen
	Der Fliegende Holländer	Daland
	Rheingold	Fasolt
	Siegfried	Fafner
v. Weber	Der Freischütz	Kaspar, Kuno